



## **Ehrung vom Stadtbrandinspektor Herr Klaus Kruse** **zur Übergabe der Stehle**

Der Vorstand des Kreisfeuerwehrverband Unstrut Hainich Kreis ehrt zur Übergabe der Stehle

„Für verdienstvolle Kameraden“  
den ehem. Stadtbrandinspektor  
(StBI) der Feuerwehr Mühlhausen  
Herr Klaus Kruse.



Klaus trat am 22.06.1966 in die Reihen der Fw MHL ein.  
Am 15.07.1970 wurde er bereits zum Gerätewart der Feuerwehr berufen und wurde durch die Stadtverwaltung Mühlhausen eingestellt.

Zum 01.06.1980 wurde er durch den damaligen Bürgermeister Herr Herbert Hempel der Stadt Mühlhausen nach erfolgter Wahl zum Wehrleiter der FFW MHL bestellt.

Zur damaligen Zeit gab es 2 hauptamtliche Angestellte bei der Stadtverwaltung Mühlhausen welche sich um die Organisation und/oder um die Erhaltung der Technik kümmerten. Es handelte sich dennoch um eine rein freiwillige Feuerwehr.

In der sogenannten Wendezeit führte er die Kameraden durch relativ schwierige Zeiten. Die Wache war nicht mehr den Anforderungen gewachsen, sodass auch verschiedene Garagen kaum oder nicht beheizbar waren. Das brachte große Unruhe bei den Kameraden. Ebenfalls brachte die über Nacht geöffnete Grenze, die Reisefreiheit, was auch zur Folge hatte, dass gute Kameraden die Feuerwehr verließen.

Er verstand es aber immer wieder Kameraden zu motivieren und schaffte es sogar einen Teil der Kameraden zurückzugewinnen.

So sei als ein Beispiel der Abriss der alten Feuerwache am Bastmarktdurch die Kameraden der Einsatzabteilung genannt. Dieser geschah nur 7 Tage nach der 125 Jahrfeier, welche durch die Kameraden wochenlang vorbereitet wurde und mit den Bürgern der Stadt MHL über eine Woche gefeiert wurde.

Letztlich konnte die FFW Mühlhausen nicht zuletzt durch seine Art Probleme anzugehen gestärkt aus dieser Zeit hervor gehen. Dieses erkannten auch die Kameraden der FFW Mühlhausen und wählten ihn zum Stadtbrandinspektor (StBI).

Weitere Aufgaben waren die ersten Eingemeindungen der Ortsteile Görmar, Saalfeld und Windeberg sowie die damit verbundenen Zusammenführungen der bis dahin eigenständigen Feuerwehren.

Wie oft hörte man den Satz „Das ist unser Feuer“ und genauso mussten alle Kameraden der einzelnen Ortschaften zu einer großen Gemeinschaft zusammengeführt werden. Hier brauchte er viel Fingerspitzengefühl, um alle mit ihren Eigenarten zu integrieren. So entstand auch durch sein Engagement in Saalfeld ein neues Fw-Gerätehaus mit 2 Stellplätzen. Dieses war bereits zur damaligen Zeit Zukunftssicher gedacht und gebaut.

Ich könnte noch viele weitere Beispiele nennen wie er den Brandschutz und die Feuerwehren nicht nur in der Stadt Mühlhausen, sondern auch in Teilen des Kreisgebietes mit beeinflusst hat.

Seine Spuren sind bis heute in der Feuerwehr zu erkennen.

Leider verstarb er viel zu früh, im Alter von 57 Jahren.

In Gedenken an Klaus Kruse  
KFV UHK